

Erläuterungen zu den Richtlinien für die Administration des IdM-Datenbestandes an der FAU

Zu 1., Einleitung

Ein Nutzerobjekt ist der einer Person eindeutig zugeordnete, im IdM-Datenbestand eingepflegte Datensatz, der den spezifischen Nutzungsberechtigungen diverser Dienste zugrunde liegt, die an der FAU angeboten werden.

Zu 3., Änderungen an Kundendaten im IdM

Die Reihenfolge der Varianten stellt die Prioritäten dar. Das heißt: Falls die Nutzerin/der Nutzer die Möglichkeit hat, die Änderung selbst vorzunehmen, darf keine Änderung durch Befugte ausgeführt werden. Bei einer Änderung durch Befugte sind die Varianten in der o.g. Reihenfolge zu prüfen; eine Variante mit niedrigerer Priorität darf nur dann ausgeführt werden, wenn alle Varianten mit höherer Priorität ausgeschlossen sind.

Zu 4., Identitätsfeststellung

Bei der Passwortänderung erfordert die IdM-Weboberfläche zwingend die Eingabe der Ausweisnummer. Diese wird zusammen mit dem Änderungsereignis im Audit-Log gespeichert, um später nachzuvollziehen, wer, wann, warum und gegen Vorlage welches Dokuments das Passwort geändert hat.